

Auf falschen Kufen zur Enttäuschung

Markus Hungerbühler aus der Au hat sich für die Schweizer Meisterschaft im Zweierbob viel vorgenommen – und wenig erreicht.

Bob. – «Das ist eine Riesenenttäuschung», sagt Markus Hungerbühler. Der Bobpilot aus der Au wollte an der Schweizer Meisterschaft in die Top 15 fahren, zum Schluss war er 17. und somit Zweitletzter. Den Grund dafür hat der 32-Jährige schnell gefunden: «Ich habe falsch spekuliert.» Er habe aufs Rennen hin einen Satz bessere Kufen erhalten, konnte diese aber nicht mehr einfahren. «Die waren mir zu lebendig. Ich konnte sie zu wenig kontrollieren», sagt er. Seine Mannschaft habe aber gute Arbeit geleistet. Mit Anstösser Reto Kernbach sei er auf Startzeiten gekommen, mit denen sie zufrieden sein können. Auf Sieger Martin Annen verlor das Bobteam Hungerbühler in beiden Läufen trotzdem je knapp drei Sekunden. Den Kopf hängen lassen will Hungerbühler deswegen nicht: «Jetzt will ich Mitte Februar in der B-Klasse den Meistertitel einfahren.» (at)

Tornado-Frauen ohne Lohn nach gutem Spiel

Kampflos haben die Adliswiler die Punkte nicht hergegeben. Die Frauen lieferten sich einen engagierten Match gegen die Gäste aus St. Gallen. Unter dem Strich heisst es aber: null Punkte.

Volleyball. – Die Volleyballerinnen aus St. Gallen haben den Startschuss für sich entscheiden können, doch bereits da zeichnete sich ab, wie der Match werden würde. Mit 23:25 ging der Satz an die Gäste – die Tornos waren bereit für die Begegnung mit dem Spitzenklub. Den zweiten Satz aber gaben die Sihltalerinnen deutlicher ab. Erst im dritten hatten sie sich wieder gefangen und schoben mit einem klaren 25:18 vorerst die drohende Niederlage auf. Den Schwung nach dem gewonnenen Punkt konnten die Adliswilerinnen mitnehmen und den vierten Satz auch noch für sich entscheiden. Damit gingen die beiden Teams in den Entscheidungssatz, und hier hatten die Gastgeberinnen den Ostschweizerinnen nichts mehr entgegenzusetzen: Mit 9:15 gaben die Sihltalerinnen den Entscheidungssatz ab.

Die Männer konnten sich gegen Voléro in der Tabelle nicht verbessern. Mit 1:3 unterlagen sie zu Hause den Stadtzürchern. Nach zwei verlorenen Sätzen zum Auftakt bäumten sich die Sihltaler im dritten auf (25:15), konnten die Leistungssteigerung aber nicht beibehalten. Im vierten Satz zwangen die Gäste die Entscheidung herbei. Adliswil bleibt auf Rang 9. (dst)



BILD DAVID BAER

Europacup-Gold: Klein feiert den grössten Erfolg ihrer Karriere

Unihockey. – Erst der Cupsieg, dann der Meistertitel, das Debüt in der Nationalmannschaft und jetzt das: Die Richterswilerin gewinnt mit dem UHC Dietlikon den Europacup – und dies ausgerechnet in Schweden, dem Mutterland des Unihockeys. Im Final bezwangen die Dietlikerinnen die Titelverteidigerinnen aus Schweden. Sie gewannen gegen IKSU Umea 4:3. Damit holten

die Dietlikerinnen den grössten Erfolg der Vereinsgeschichte – und Klein den grössten Erfolg ihrer Karriere. «Ich hab mir immer erträumt, dass wir diesen Titel gewinnen. Jetzt ist es ein super Gefühl», sagt die Verteidigerin. Gestern bereiteten Familien, Freunde und Fans dem Team am Flughafen in Kloten einen rauschenden Empfang – mit Schweizer Fahnen und Kuhglocken. (at)

Im alten Schuh zur Silbermedaille

Manuela Müller sprang in Mont Gabriel (Ka) aufs Podest. Die Athletin aus der Au wurde Zweite – trotz widrigen Bedingungen.

Von Anita Treichler

Skiakrobatik. – Mont Gabriel scheint Manuela Müllers Revier zu sein: Die Skiakrobatin aus der Au sprang am Sonntag aufs Podest. Mit dem 2. Rang hinter Siegerin Jacqui Cooper (Aus) egalisierte die 26-Jährige ihr bestes Weltcupresultat. Bereits vor einem Jahr stand sie als Zweite auf dem Treppchen – ebenfalls in Mont Gabriel.

Damals wars nicht nur ihr bestes Ergebnis, es war auch der Anfang einer erfolgreichen Saison: Nur eine Woche später wurde Müller in Deer Valley (USA) erneut Zweite, sprang danach immer in die Top Ten, gewann an den Olympischen Spielen in Turin als Siebte ein Diplom und beendete den Gesamtweltcup als Dritte.

Der Erfolg in diesem Jahr ist allerdings noch höher einzustufen als der vom letzten Januar. Müller wurde in der Vorbereitung durch eine Bänderverletzung im Saisonaufbau gebremst. Schlimmer noch: Die ehemalige Kunstturnerin reiste verletzt nach Kanada. Im Training holte sie sich in Meiringen-Hasliberg durch eine Druckstelle im Skischuh eine Entzündung am Innenknöchel. Starten konnte sie in Mont Gabriel nur mit schmerzlindernden Mittel – und mit ihrem alten Skischuh, den sie extra eingepackt hatte. Auch die Bedingungen sagten ihr nicht zu: «Es war mir zu warm und der Schnee zu langsam», sagt sie. Vom Erfolg überrascht war sie selbst aber trotzdem nicht: «Ich wusste, wenns mit dem Fuss geht und ich meine Leistung abrufen kann, habe ich eine Chance.»

Im Gesamtweltcup schaffte Manuela Müller bereits wieder den Sprung auf Rang 3. Der Höhepunkt aber kommt erst – und er kommt später: Die WM in Madonna di Campiglio (It) musste wegen Schneemangels von Ende Januar auf Anfang März verschoben werden. Für Müller kein Grund zur Sorge. Sie ist bereits wieder auf Kurs: Mont Gabriel soll auch dieses Jahr der Anfang einer erfolgreichen Saison sein.



BILD KEYSTONE/AP/ PETER MC CABE

Manuela Müller steht Kopf, ihre Welt nicht: Die Skiakrobatin sprang aufs Podest.

ZAHLEN & FAKTEN

Basketball

Männer, 1. Liga

Regional: Küssnacht-Erlenbach - Baden 113:72. – Rangliste: 1. Mutschellen 9/18. 2. Küssnacht-Erlenbach 12. 3. Benglen 7/8. 4. Opfikon 9/8. 5. Adliswil 7/4

Handball

13. Runde:

Tigers Yellow	-	Dietlikon-Urdorf	24:33
Kreuzlingen	-	Kloten	28:29
Muotathal	-	Schwamendingen	31:23
Appenzell	-	Horgen	26:20

1. Muotathal	13	11	0	2	394:317	22
2. Dietlikon-Urdorf	12	9	3	0	351:300	21
3. Tigers Yellow	12	8	1	3	336:314	17
4. Appenzell	12	8	0	4	331:312	16
5. Albis Foxes Z	12	7	1	4	314:283	15
6. Kloten	11	5	1	5	297:293	11
7. Bruggen	12	4	2	6	339:357	10
8. Uster	10	4	1	5	261:251	9
9. Dübendorf	10	2	2	6	236:264	6
10. Horgen	13	3	0	10	329:370	6
11. Kreuzlingen	13	2	1	10	338:389	5
12. Schwamendingen	12	2	0	10	311:387	4

Volleyball

Männer, 1. Liga

Gruppe D: Kreuzlingen - Näfels 3:0. Wetzikon - Galina Schaan 3:0. Bütschwil - Kanti Baden 3:0. Tornado Adliswil - Voléro Zürich 1:3. Appenzeller Bären - Wil 3:0. – Rangliste (je 12 Spiele): 1. Kreuzlingen 18 (29:14). 2. Wetzikon 18 (32:18). 3. Bütschwil 16. 4. Näfels 14 (26:21). 5. Voléro Zürich 14 (24:21). 6. Galina Schaan 12. 7. Kanti Baden 10. 8. Wil 8. 9. Tornado Adliswil 6. 10. Appenzeller Bären 4.

Frauen, 1. Liga

Gruppe D: Togggenburg - Galina Schaan 3:0. Adliswil - St. Gallen 2:3. Züri Unterland - Kanti Baden 3:2. VBC Schaffhausen - Limmattal 2:3. – Rangliste: 1. Kanti Baden 22. 2. St. Gallen 16. 3. Züri Unterland 11/14. 4. Togggenburg 14 (24:20). 5. Limmattal 14 (24:25). 6. Galina Schaan 12 (24:23). 7. Adliswil 12 (25:24). 8. VBC Schaffhausen 6. 9. Möhlin 4. 10. Appenzeller Bären 11/2.

Unihockey

Frauen, 1. Liga

Kleinfeld, Gruppe 3: Giswil - Richterswil 2:5. Vipers Inner-Schwyz - Rümlang-Regensdorf 3:9. Caverigno - Richterswil 4:6. Giswil - Rümlang-Regensdorf 3:5. Obfelden - Vipers Inner-Schwyz 5:6. Mettmenstetten - Caverigno 6:4. Spreitenbach - Bremgarten 1:3. Baden - Obfelden 7:6. Bremgarten - Mettmenstetten 3:6. Spreitenbach - Baden 2:3. – Rangliste (alle 12 Spiele): 1. Richterswil 20. 2. Baden 18. 3. Mettmenstetten 18. 4. Rümlang-Regensdorf 16. 5. Giswil 11. 6. Obfelden 10. 7. Bremgarten 9. 8. Vipers Inner-Schwyz 9. 9. Caverigno 7. 10. Spreitenbach 2.

REKLAME SX640-H

billigsprich.ch
wissen, wo man billig tankt

Die Preise werden Ihnen von www.billigsprich.ch präsentiert, dem unabhängigen Benzindienstvergleichsportal.

Bleifrei 95:

1. Migrol, Untere Hatzegg 8910 Horgen	1.545
2. Migrol, Untere Hatzegg 8910 Horgen	1.565
3. Migrol, Untere Hatzegg 8910 Horgen	1.57
4. Migrol, Untere Hatzegg 8910 Horgen	1.57
5. Migrol, Untere Hatzegg 8910 Horgen	1.575

Bleifrei 98:

1. Migrol, Untere Hatzegg 8910 Horgen	1.615
2. Migrol, Untere Hatzegg 8910 Horgen	1.61
3. Migrol, Untere Hatzegg 8910 Horgen	1.615
4. Migrol, Untere Hatzegg 8910 Horgen	1.625
5. Migrol, Untere Hatzegg 8910 Horgen	

Diesel:

1. Migrol, Untere Hatzegg 8910 Horgen	1.71
2. Migrol, Untere Hatzegg 8910 Horgen	1.72
3. Migrol, Untere Hatzegg 8910 Horgen	1.725
4. Migrol, Untere Hatzegg 8910 Horgen	1.73
5. Migrol, Untere Hatzegg 8910 Horgen	1.73